

verfassungsmäßigen Rechte, in Übereinstimmung mit dem Recht der Völker auf Selbstbestimmung getroffen hat. Damit wurde den aggressiven imperialistischen Kräften, insbesondere der USA, unmißverständlich deutlich gemacht, daß Volkspolen sozialistisch war, ist und bleibt. Die VR Polen wird in der Deutschen Demokratischen Republik immer einen zuverlässigen Freund und treuen Verbündeten haben.

Der in völliger Übereinstimmung der Ansichten und in kameradschaftlichem Geist geführte Informations- und Meinungsaustausch bekräftigte den Willen beider Parteien und Staaten, das enge, brüderliche Zusammenwirken auf allen Gebieten auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus zu festigen und auszubauen.

Die traditionsreiche deutsch-polnische Freundschaft gehört zu den historischen Errungenschaften der Deutschen Demokratischen Republik wie der Volksrepublik Polen. Sie ist zu einem stabilisierenden Faktor für den Frieden in Europa geworden.

Der vor fünf Jahren zwischen der DDR und der VRP abgeschlossene Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand bildet auch weiterhin die feste Grundlage für die Gestaltung kontinuierlicher und stabiler Beziehungen zwischen beiden Ländern. Die Gespräche zwischen den Genossen Erich Honecker und Wojciech Jaruzelski haben der weiteren Realisierung des Vertrages zum Nutzen beider Völker neue Impulse verliehen.

Das Politbüro billigte die Ergebnisse des offiziellen Freundschaftsbesuches auf dem Gebiet der ökonomischen Zusammenarbeit. Es verwies auf die Notwendigkeit, die konsequente Erfüllung abgeschlossener Vereinbarungen zu gewährleisten und die volkswirtschaftlichen Möglichkeiten beider Länder noch effektiver für den Ausbau gegenseitig vorteilhafter ökonomischer Beziehungen zu nutzen. Die stabile Entwicklung der Außenwirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Staaten wird dazu beitragen, die von beiden Parteien gestellten sozial-ökonomischen Aufgaben zu erfüllen. Sie tragen zugleich zur Vertiefung der Zusammenarbeit im Rahmen des RGW bei.

Beide Bruderparteien und -Staaten werden ihr unerschütterliches Bündnis mit der Partei und dem Lande Lenins ständig stärken, die Zusammenarbeit der Länder der sozialistischen Gemeinschaft im Rahmen des Warschauer Vertrages und des RGW ausbauen und vertiefen.

Das Politbüro billigte in vollem Umfang die von den führenden Persönlichkeiten beider Parteien und Staaten getroffene Einschätzung hinsichtlich der gefährlichen Zunahme der internationalen Spannungen. Die Verantwortung hierfür tragen allein die aggressivsten Kreise des Imperialismus, insbesondere in den USA. In diesem Zusammenhang wurden alle Bestrebungen entschieden zurückgewiesen, die Ereignisse in Polen zum Vorwand zu nehmen, um die friedliche Zusammenarbeit zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung